3M – Kulturwinter Oktober 2026

Mantel, Degen und Intrigen im Schwäbisch Gmünder Stadtgarten

Kolping-Musiktheater führt die Erfolgsproduktion „3 Musketiere“ von Rob und Ferdi Bolland auf

Ein Hauch von 17. Jahrhundert, packende Action und große Gefühle halten bald Einzug im Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd, wenn das Kolping-Musiktheater den berühmten Abenteuerklassiker von Alexandre Dumas auf die Bühne bringt.

Auf dem Spielplan steht das Musical „3 Musketiere“ der Brüder Rob und Ferdi Bolland in einer Produktion, die von Stage Entertainment entwickelt wurde.

Das Publikum darf sich auf eine mitreißende Mischung aus eindrucksvoller Musik, großen Ensemble-Szenen, emotionalen Balladen und spektakulären Fechtkämpfen freuen. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der junge D'Artagnan, der von Simon Staiger – der 2026 beim Kolping-Musiktheater bereits in „Anastasia“ zu sehen war – gespielt wird. D'Artagnan zieht nach Paris, um Musketier des Königs zu werden, und kämpft dort gemeinsam mit Athos, der von Stefan Tolnai verkörpert wird, sowie Porthos (Matthias Mansel) und Aramis (Simon Ihlenfeldt) gegen die Intrigen des mächtigen Kardinals Richelieu.

Doch eine besonders große Gefahr droht durch die geheimnisvolle und verführerische Mylady de Winter, deren Pläne das Schicksal des gesamten Landes bedrohen. Für diese schillernde Rolle konnte das Kolping-Musiktheater eine renommierte Darstellerin gewinnen:





Michaela Schober (links) gibt die verruchte Mylady de Winter, Simon Staiger verkörpert den jungen D'Artagnan, der nach Paris zieht, um Musketier des französischen Königs zu werden.
Fotos: Conny Wenk, Detlef Eden

Michaela Schober schlüpft in die Rolle der Mylady de Winter. Die bekannte Musicaldarstellerin, die seit vielen Jahren die Bühnen Deutschlands begeistert, verleiht der Figur eine faszinierende Mischung aus Eleganz, Leidenschaft und Gefahr. Schober ist dem Publikum des Kolping-Musiktheaters bestens vertraut, stand sie dort doch schon in Produktionen wie „Hello Dolly“, „Die Päpstin“, „Wonderful Town“ und „Im weißen Rössl“ auf der Bühne.

Hinter den Kulissen sorgt ein eingespieltes Kreativteam für die Umsetzung des Stoffes: Die Regie liegt in den Händen von Barbara Streit, während Mareike Amend für die Musik verantwortlich zeichnet. Die Kostüme entwirft Christine Petraschke, das Bühnenbild stammt von Nora-Johanna Gromer, das Tanzensemble wird von Vera Braun geleitet und die Gesamtorganisation liegt bei Hanne Baranowski.

Die Premiere findet am Freitag, 29. Januar, um 20 Uhr inklusive einer Premierenfeier im Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd statt.

Weitere Aufführungen:

- Samstag, 30. Januar, 15 Uhr
- Sonntag, 31. Januar, 19 Uhr
- Freitag, 5. Februar, 20 Uhr
- Samstag, 6. Februar, 15 und 20 Uhr
- Sonntag, 7. Februar, 18 Uhr

Karten sind zu Preisen zwischen 38 und 61 Euro inklusive Vorverkaufsgebühr erhältlich, wobei für die Premiere reguläre Preise anfallen. Der Vorverkauf startet am 14. November.

Kontakt
Vorverkauf im i-Punkt am Marktplatz ,
07171 603-4250,
tourist-info-schwaebisch-gmuend.de,
ccs-gd.de

Weitere Informationen:
kolping-musiktheater.de